

270

1695
Nov. 1.
Uffelen u.
Soest.

Mellinsche Stiftung Füchten

Johanna Cornelia von Mengede, Witwe des Rittmeisters und Erbesessenen zu Uffelen Wolff Christoph von Schierstädt, hatte den Soester Kaufhändler Hermann Schütte ihren Anteil an Hobergs-, jetzt Sommers-Hof zu Enkhausen und Duesbergs Hof daselbst, sowie an Bodekers Kotten zu Neungeseke verkauft, da nun der Herr von der Herst, Droste zu Vlote, die Güter als zum Hause Füchten gehörige Lehnstücke gerichtlich anspricht, wovon Verkäuferin nichts wissen will, sucht Käufer Sicherheit bei ihr. Sie verkauft ihm darum anstelle der erwähnten Güter 3 Morgen Land im Westönnnerfelde am Riedesgraben und ihre gegen Gerhard von Affeln gewonnene Kotte im Dorf Meinunghausen. Sollte sich gerichtlich für die zuerst verkauften Güter die Freiheit von der Lehnspflicht ergeben, dann fallen der Frau von Mengede die Ersatzstücke wieder zu.

Unterscriben: I.C. von Mengede, Frau von Schirstett. Engelbert Diederich von Mengede (ihr Bruder) als Curator. Hermann Schütte.

Or.Papier.Siegel der Stadt Soest.